

An
Kultur-, Bildungs- und Sozial-
ausschuss der Stadt Herzogenaurach
Wiesengrund 1
91074 Herzogenaurach

20. Oktober 2020



Anfrage der CSU- & JU-Stadtratsfraktionen bezüglich Digitalisierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für das Interesse an der Digitalisierung an den Herzogenauracher Schulen, welches mich sehr freut. Leider kann ich an der Sitzung am 28.10.2020 aus Termingründen und auch wegen der aktuellen Corona-Situation nicht persönlich zu den Fragestellungen antworten. Zu den Fragen im Einzelnen:

1) Wurden Digitalisierungskonzepte der Schulen erarbeitet?

Ja, an allen Schulen gibt es Medienkonzepte, die auch Schritte zur Digitalisierung enthalten. Diese Konzepte werden gerade überarbeitet bzw. aktualisiert.

2) Wurden in dieser Zeit Anschaffungen im Rahmen der Digitalisierung getätigt?

An der Mittelschule wurden alle Klassenzimmer und Fachräume mit neuen Desktopgeräten ausgestattet. Zusätzlich wurden WLAN-Accesspoints für jedes zweite Zimmer und iPads in Klassenstärke angeschafft. Aus dem Sonderbudget des Kultusministeriums für Leihgeräte, welche an Schüler ausgegeben werden können, wurden nochmals Laptops und iPads angeschafft.

3) Falls ja, was wurde gebraucht und woran fehlt es noch?

Von den Leihgeräten wurden 15 Geräte an Schülerinnen und Schüler zum Home-Office verliehen. Was fehlt, sind Laptops für Lehrkräfte, welche von Kultusminister Piazzolo versprochen wurden. Aktuell läuft diesbezüglich eine Abfrage im Kollegium. Entscheidend ist dann auch die Frage, wer diese Geräte administriert, falls es Probleme gibt. Diese Aufgabe wird voraussichtlich an den Städten und Gemeinden hängen bleiben, also der EDV-Abteilung.

4) Wie waren die Herzogenauracher Schulen während der Corona-Pandemie und in Zeiten von „Distance-Learning“ aufgestellt?

Um den Kontakt zwischen Schülern und Lehrern sowie zwischen Eltern und Lehrern aufrecht zu halten und Material auszutauschen wurden und werden an der Mittelschule folgende Kanäle genutzt:

- Nextcloud (schulinterne Cloud mit Aufgaben, Links und Erklärvideos)

- Schulmanager-online (Plattform zum Info-Austausch, zur Dokumentenablage, für Elternbriefe, etc.)
- Dienstliche Mailadressen der Lehrkräfte
- Messengerdienst „Signal“ am Smartphone als WhatsApp-Ersatz zur Kommunikation zwischen Schülern und Lehrkräften
- Videokonferenzen per WebEx mit Schülern und zum Teil sogar mit Eltern (kostenpflichtig seit September 2020, weshalb seitdem keine Videokonferenzen mehr erfolgen).
- Anrufe der Schüler und Eltern per Telefon
- Materialbereitstellung (Kopien, etc.) für jeden Schüler in Kisten pro Klasse inklusive Rücklauf-Kisten und Korrektur (wurden von den Eltern abgeholt bzw. gebracht).

- Zusätzlich gab es für alle Schüler die Möglichkeit sich einen Laptop als Leihgerät auszuleihen, was jedoch nur 15 Schüler in Anspruch genommen haben.

- NEU seit 1. Oktober 2020: Microsoft 365 Education für alle Schüler
 - Office-Programme online nutzen (Word, Excel, Powerpoint, etc.)
 - Online von Lehrern Aufgaben bekommen und abgeben
 - Online mit Lehrern kommunizieren
 - Online Videokonferenzen mit Lehrkräften über Microsoft Teams

Für weitere Fragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Für die Unterstützung unserer Schule und somit unserer Schüler möchte ich mich an dieser Stelle bei der Stadt Herzogenaurach, der Verwaltung und allen Stadträten ganz herzlich bedanken.

Freundliche Grüße aus der Mittelschule

Helmut Nicklas, M.A.
Schulleiter